



Auf Gott vertrauen

Gott ist viel begieriger, uns zu geben und zu helfen,
als wir es sind, zu bitten und zu nehmen.
Er fordert von uns nur, dass wir unser Herz weit auftun
im Bereitsein, seine Fülle zu empfangen.

(Johannes Tauler)

**Ahme gute Menschen nach,
böse ertrage, liebe jedoch alle.**

(hl. Augustinus)

Herr, du allein kennst mich wirklich.

Gott, du siehst mich. Du kennst mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es.

Du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

Ja, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du Gott, nicht wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mich.

Das ist zu wunderbar, zu unbegreiflich, zu hoch für meine Gedanken.

(Psalm 139,1-6)



**„Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden,
aber es kann nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.“**

(Sören Kierkegaard)



Was für ein Glück

Wenn es dich nicht gäbe, würde mir manches gute Wort fehlen,
hätte ich den einen oder anderen hilfreichen Rat nicht erhalten.

Wenn es dich nicht gäbe... Was für ein Glück, dass es dich gibt!

(Christa Spilling-Nöker)

Glück ist dort,

wo man Glück schenkt.

**Der Weg der Freude führt über die
Selbstlosigkeit.**

(Ladislaus Boros)



Ich glaube an den Engel,

der mich anspricht, wenn ich es gar nicht erwarte;
mich aufmuntert, wenn ich traurig bin;
mich fordert, wenn ich bequem werde;
mich ermutigt, wenn ich Angst habe;
mich zurückhält, wenn ich voreilig bin;
zu mir steht, wenn ich einsam bin;
mir Möglichkeiten zeigt, wenn ich zweifle.

Ich danke dem Engel, der mir sagt: Sei du selbst!

Es gibt einen Weg

Es gibt einen Weg, den keiner geht, wenn Du ihn nicht gehst.

Wege entstehen, indem wir sie gehen.

Die vielen zugewachsenen, wartenden Wege,
von ungelebtem Leben überwuchert.

Es gibt einen Weg, den keiner geht, wenn Du ihn nicht gehst.

Es gibt **DEINEN** Weg, ein Weg, der entsteht, wenn Du ihn gehst.

(Werner Sprenger)

